

Ich bin ein geiles Piss-Schwein - von Norbert Essip - Teil 9
Original 06/2020 - neu bearbeitet und geändert - September 2025

Am heutigen Tag, da war Darwin mit seinem besten Freund Detlef zu einem Spaziergang in der Nähe unterwegs gewesen. Dort hatten sie dann entdeckt, dass sich da Männer auf einer Wiese zu Sex untereinander trafen. Sie beide hatten dort auch ein wenig mitgemischt... - wie sie schon dabei waren, sich nicht nur den Schwanz zu wichsen, da waren sie von einem Älteren angesprochen worden. Darwin kannte den Tom von einer geilen Sauerei, die er mal mit ihm hatte. Und nun ergab es sich, dass Tom nicht nur erfahren wollte, wo und wie Darwin lebt. Es wird doch sicherlich noch etwas laufen...

Seit einiger Zeit saßen sie zu dritt in dem besonderen Bauwagen von Darwin. Dort aber nicht auf einen normalen Platz. Sondern sie saßen in einer speziellen „Nasszelle“ - Die hat Darwin von ein paar Wochen noch zusätzlich präpariert. In diesem Teil des Bauwagens, wo sich einst Handwerk einfanden, um nach getaner Arbeit zu duschen, der roch auch nicht nur nach abgestandener Nässe. Es roch jetzt noch mehr nach Pisse. Darwin hat in dieser Nasszelle schon so viel gepisst, dass der Geruch mehr einer alten schäbigen Klappe gleicht. Darwin war zwar noch nie auf einer „Klappe“ gewesen. Außer die, die es auf seiner Schule damals gab. Er war auch schon mal am Bahnhof „normal“ zum pinkeln gegangen, doch diese Toilette an Bahnhöfen, die sind heute immer so gut gepflegt, dass sie nur noch nach Desinfektionsmittel riechen. Diese sterilen Gerüche, die mag Darwin nicht. Da ist ihm sein besonderer Gestank in seiner Nasszelle viel lieber. Daran kann er sich stundenlang aufgeilen. - Und nun sind sie darin zu dritt - Sie hatten ein paar Bier getrunken und waren somit auch schon etwas mehr als nur angeheitert. Sie tranken das viele Bier auch nicht, um davon betrunken zu werden, bzw. sie brauchen keinen Alkohol um Hemmungen abzulegen. Was sie mehr mit dem vielen Trinken erreichen wollen, das sie ordentlich Druck auf der Blase bekommen. Den haben sie seit ein paar Minuten und schon beginnt es. Während sie sich unterhielten, da pinkelten sie sich einer nach dem anderen in die Hose. Darwin denkt da ohnehin nie wirklich drüber nach. Er strullt sich schubweise in die Hose. Noch ist es bei ihm kein bewußtes oder absichtliches einpissen, sondern immer nur das, was die Blase von allein freigibt. Detlef weiß das, das Darwin auf diese doch eher peinliche Art pisst. Also strullt er auf die gleiche Weise so nach und nach in seine Hose. Und Tom? Der genoss es zunächst einmal zu sehen, wie sich bei beiden bald nicht nur eine feuchte Stelle abzeichnete. Sie waren hier doch in der Nasszelle! Dem Tom war es auch schon klar, das sie hier in einem Raum sind, der wie ein Klo genutzt wird. Also pinkelte auch er sich immer mehr in die Hose. Bis sie drei richtig nasse Hosen hatten und es um sie herum noch mehr nach Pisse roch. Diesmal mehr nach frischer Pisse. Diesen Pissgestank, den inhalierten sie besonders intensiv...

Nach Minuten, wo sie drei in ihrer eigenen Seiche aus Pisse auf dem Boden saßen, da waren sie auch so sehr davon erregt worden, das sie nicht nur eine Latte hatten. Darwin packte sich an seine nasse Hose und reibt so richtig über seine Latte. Detlef sah es und machte sofort das gleiche. Tom sah es natürlich auch, was die Jungs da machen, schließlich hat er doch auch einen Ständer in seiner piss nassen Hose. - Jetzt nur da zu sitzen und sich selber zu wichsen, das hätten sie auch vorhin schon auf der Wiese machen können. Tom wollte mehr und das so richtig. Sein Faible sind doch nicht nur die Hosenpisser. Er mag besonders den strengen Geruch einer Hose, oder noch besser ein Bett, das eben wie ein Pissbecken riecht. Um sie herum da war jetzt schon der Gestank wie auf einer Klappe. Und da waren eben die beiden Piss-Schweine mit ihren nassen Hosen und der mächtigen Latte darin. - Wie der Pisser von Darwin schmeckt, das kennt er nun schon von ihrer ersten Sauerei damals in der Garage. Wie es bei Detlef ist, das

weiß er nicht. Also will er es nun erfahren. Tom braucht sich dazu auch nicht allzu viel bewegen. Er streckt seinen Arm aus und drückt damit den Detlef zu Boden. Der legt sich auch bereitwillig hin, schließlich wartete er seit Minuten darauf, dass Tom etwas mit ihm macht. Detlef liegt jetzt voll in der Pisse. Das war auch so gewollt. Tom beugt sich rüber zu Detlef und drückt seine Nase auf die Hose. - Während Tom sich über Detlef gebeugt hat und den Pissmief einatmet, fummelt er an seiner Hose herum. Öffnet sie und mit der Hilfe von Detlef zieht er die Hose herunter. Kurz darauf, liegt Detlef nur noch mit einer Unterhose bekleidet auf dem nassen Boden. Tom bestaunt nicht nur die Unterhose. Noch bevor er sich um den Inhalt kümmert, sagt er „Hey, ist das so eine Unterhose, die ihr den Typen schickt...“ Worauf sich Darwin zu Wort meldet „Ja, das wird bestimmt das beste Teil, was wir dann verschicken. Vielleicht ist meine genauso gut. Komm teste es mal, ob sie schon gut genug für die Säue ist...“ - „Erst bin ich dran...“ jammert Detlef. Schließlich freute er sich doch darauf, dass ihm da ein reifer geiler Mann an den Schwanz geht. Sein Freund Darwin kann zwar gut blasen, doch er möchte es auch wissen, wie es ist, wenn das ein anderer macht, vor allem wie es sich anfühlt. Darwin wollte die beiden auch nicht stören. Er wollte doch nur gesagt haben, dass auch er so was Geiles trägt. Tom wird sich bestimmt auch noch um ihn kümmern. - Tom ist auch schon dabei sich mehr um Detlef, besonders um seinen geilen Pisshammer zu kümmern. Die Unterhose, die soll Detlef auch dabei anbehalten. Tom greif in den Hosenschlitz rein und holt sich den Pisser heraus. Wie er quasi endlich mal wieder an die „frische Luft“ kommt, ist es sofort zu sehen, dass er total nass und schleimig ist. Und gerade wie sich der Penis mehr aufrichtet, rollt auch die Vorhaut etwas zurück. Die Eichel, die somit erscheint, da sieht Tom einen flüssigen weißen Belag. Er hofft, dass unter der Vorhaut, und noch mehr am Eichelkranz, das da reichlich Saft dran ist. Tom hält den Penis mit zwei Fingern fest, mit der anderen Hand schiebt er die Vorhaut bis hinter dem Eichelkranz. - Da ist es! Altes und neues Weißes, ist dort zu sehen, und es riecht! Tom geht mit seiner Nase so dicht vor dem Penis, dass er die Eichel berührt. Ein Teil der Schwanzmilch die bekommt somit seine Nase ab. Später wird er sich den Schmand mit einem Finger von da abholen und es ablecken. Im Moment inhaliert er erst mal den Geruch, der besonders intensiv ist. Etwas ranzig, aber eben doch so lecker nach Pisse und Schwanzkäse riechend, dass Tom das wie Poppers in seine Lunge saugt, um sich daran aufzugeilen.

Wie sein Geruchsinn genug davon bekommen hat, nimmt er den Vorsafttropfen von seiner Nase, um ihn auf seine Geschmacksknospen zu legen. Das schmeckt so gut, da er davon auch mehr will. Tom öffnet weiter seinen Mund und stülpt ihn über den Penis. Schiebt sich soweit es ihm gelingt den Kolben in seinen Mund, bis hin zu seinem Zäpfchen. Kurz hört man Tom würgen, doch das tat er, um den Geschmack und den Schmier weiter runter in seinen Magen zu transportieren. - Was als nächstes folgt, das ist nichts anders, wie es jeder kennt, der einen Schwanz bläst. Tom bläst den leckeren Schwanz von Detlef. Dabei knetet er auch den Hoden durch, um die Samenproduktion in Gang zu setzen. Auch wenn das sicher nicht mehr nötig sein dürfte. Detlef ist doch schon so geil, dass seine Hoden längst den Samen durch den Kanal im Penis hochjagen. Tom spürte es auch, weil er den Penis noch immer in seinen Fingern hält, wie der anfängt zu pulsieren. - Normalerweise ist das der Zeitpunkt, wo man sich an seinen eigenen Schwanz geht, um ihn mit zu wichsen. Es sei denn, man ist mit den anderen in einer 69er, dann würde der das für ihn tun. - Diesmal ist da ein anderer, der sich um die Latte von Tom kümmert. Darwin hat sich das alles doch auch nicht nur als Zuschauer angesehen, er wollte sich irgendwie daran beteiligen. Wie er sah, dass Tom ähnlich einer Hundestellung vor Detlef hockt, war somit auch dem sein Penis recht gut zugänglich. Darwin kroch unter Tom, knöpfte die Hose auf, und sofort ploppt ihm der Penis entgegen. Tom trägt wieder keine Unterhose! Darwin nimmt auch erst mal eine Geruchs- und Geschmacksprobe. Darwin genoss das richtig. Wie der mitbekam, das da das blasen in die nächste Phase geht, will auch er was mehr haben. Der Penis von Tom,

der schleimt schon so heftig, dass es dem sicher auch gleich kommt... Schnell noch den Mund ganz um die Eichel geschlossen, mit der Zunge einmal um die Eichel gegangen und schon kommt der Saft auf seine Zunge... - auch Detlef jagt im selben Moment seinen Saft in den Mund von Tom. Nur Darwin muss sich selber wischen, bis es auch ihm kommt.

Minuten lagen sie zu dritt erschöpft von dem Orgasmus auf dem nassen Boden. Wie sie sich danach begannen anzuziehen, da erst sieht es Darwin was für eine Unterhose Tom trägt. Auch Detlef sieht es. Eine Unterhose genauso wie bei ihnen beiden dermaßen verpisst und sicher auch mit Sperma eingesaut, das so eine Gammel-Unterhose eigentlich keiner mehr tragen wird. Doch Darwin und Detlef haben sofort eine Idee, wie sie diese Unterhose sehen. Diese Unterhose wäre nicht nur für sie beide eine Trophäe, sondern auch für ihre Kunden die von immer mit „frischen“ Siff-Unterhosen versorgt werden. Sie sprechen ihn darauf an, ob er sie ihnen nicht geben mag, damit sie die einem ihrer Kunden schicken könnten. Sie würde für die Unterhose nicht nur einen guten Preis bekommen, sondern hätten auch mal eine, die nicht von ihnen vollgepisst wurde. Wie Tom die Bitte der beiden hört, grinst er und sagt: ihr wißt es wohl nicht, dass dies eine der Unterhosen ist, die ihr an einem geschickt hat. Ich kenne euren Versand und hatte mir auch schon mal eine schicken lassen. Seit ich sie bekam, habe ich nicht nur den geilen Pissgeruch genossen, die habe ich auch immer wieder noch selber sehr oft voll gepisst. Darum sieht sie so geil aus und stinkt eben mehr als heftig. Aber ich gebe sie euch gerne zurück. Nach der heutigen Pisserei, da ist sie doch noch besser geworden. Wem auch immer sie nun schickt, dem wird sie sicherlich noch sehr lange einen geilen Wichs geben... Nehmt sie und verschickt sie...“ Darwin bedankt sich und packt die Unterhose sogleich in die besonderen Versandtüten. Es ist eigentlich ein gewöhnlicher Gefrierbeutel. Dieser konserviert nicht nur Gefriergut Luftdicht, sondern eben auch diese Art von Unterhose und dessen Mief. Das Ganze wird dann nur noch in eine neutrale Versandtasche gesteckt und dann können sie die Unterhose auch schon verschicken...

Tom mußte zwar nun ohne Unterhose nach Hause gehen, aber das hat er auch so schon mal gemacht. Nicht nur das dann sein Geilteil locker in der Jeans umherbaumelt. Alles ist dann besonders gut als Schwanzpaket zu sehen. Und wenn sein Pisser sich wieder dazu entschließt ein paar Tropfen Pisse herauszulassen, dann erscheint auch sofort auf der Hose ein nasse Stelle. Vielleicht sieht das einer und der bekommt Lust auf seine „Pipi-Hose“ - Tom geht aber davon aus, das er heute schon mehr als genug Sauerei hatte, dass er seinen Pisser besser schont, damit er dann morgen, oder übermorgen wieder volle Leistung bringt. Darwin und Detlef war auch der Meinung, dass es für heute erst mal reicht. Spontan verließ nun auch Detlef seinen Freund. Er und Tom gehen nach Hause. Detlef musste sich auch mal wieder bei sich zuhause sehen lassen, damit man nicht noch eine Vermisstenanzeige wegen ihm macht. Darwin war auch für heute der Meinung, dass er sich auch darauf freut eine Nacht alleine im Bett zu schlafen. Also trennten sich die drei für heute, bzw. diese Nacht. Detlef versprach, dass er am Wochenende auf jeden Fall wieder bei ihm bleiben wird.

Die nächsten Tage, die vergingen für Darwin eigentlich recht normal. Tagsüber geht er seiner Arbeit nach. Bei seiner Arbeitsstelle wird es auch keiner wissen wie und wo Darwin lebt. Auch wenn Darwin es sich dennoch gönnt bei der Arbeit stets eine Unterhose zu tragen, die verpisst und verwichst ist. Das sieht doch auch keiner, was man so unter seiner Hose anderes anhat. Das seine Hose, meistens Jeans auch nicht wirklich frisch gewaschen ist, das mag man bei den ausgeblassten Stellen für eine modische Jeans halten, die junge Menschen so tragen. Das diese blasen Stelle eher gelblich schimmern, das müsste eigentlich auffallen. Doch so genau schaut man anderen nicht auf die Hose. Es sei denn, wenn Darwin „normal“ zum pissen zum Klo, dann

könnten es andere sehen wie Darwin pisst. Fast immer setzt er sich nicht auf einem Bottich. Sondern er stellte sich andersherum breitbeinig über das Pissbecken, so dass sein Gesäß halb auf dem Urinal ist. Aber nicht um zu kacken, sondern er zog dafür nur seine Jeans herunter und setzt sich dann mit der Unterhose hin und strullt seine Blase leer. Damit ist die Unterhose zwar dann recht feucht, doch das meiste an Pisse, die läuft zum Glück direkt vorne und zwischen den Beinen heraus, so dass sie nur vorne und in der Mitte nass wurde. Hat Darwin noch etwas Zeit, dann drückt er seinen Penis durch die nasse Unterhose ab, wo durch die meiste Nässe gleich mit rausgedrückt wird. Macht er es zu lange, kann es sein, dass es ihm kommt. Dann freut er sich besonders darauf, bei sich zuhause nicht nur wieder den geilen Geruch seiner Unterhose zu genießen. Auch seinen verwichsten Schwanz wird ihm wieder den zweiten, dritten Orgasmus bringen. Schon alleine deshalb, weil er doch seinen Pisser zumindest während der Arbeitswoche nicht gründlich wäscht, damit der immer so geil duftet und an der Eichel der Schwanzkäse kleben bleibt. Verläßt er danach das Scheißhaus, hat er ja über die verpisste Unterhose auch nur die Jeans drüber angezogen. Das wird somit dazu führen, dass die Nässe sich doch auf die Jeans überträgt. Dann sind die blasen Stellen auf einmal dunkel geworden. Das sieht man sicher, aber wer achtet da schon drauf, dass sich die Farbe einer Jeans über Tag verändert. Und den Geruch, den er und seine Klamotten verbreiten merkt man zum Glück kaum.

Hat Darwin Feierabend, beeilt er sich meistens so schnell als möglich nach Hause zu kommen. Dadurch dass er ein, zwei oder drei Mal während des Tages seine Pisserei auf der Klappe machte, ist ja nicht nur fast immer seine Hose feucht. Das führt auch noch dazu, dass er recht bald wieder pinkeln muss. So eine nasse Hose, die fördert das doch besonders. Hinzu kommt noch, sein Penis will es nicht nur deshalb sehr häufig laufen lassen. Der ist es doch auch längst gewohnt, schließlich hat Darwin seit Anbeginn seiner Zeit ja fast immer in die Hose gepisst. Also wird sein Penis nicht immer noch das Signal geben, dass er müssen muss... - Weil er es weiß und es jetzt zum Feierabend auch richtig nutzen will, beeilt er sich so schnell es geht Heim zu kommen. Fast jedes Mal wird die Zeit nicht reichen noch ganz trocken nach Hause zu kommen. Wenn er im Auto sitzt, stört es ihn auch nicht, wenn sich langsam im Schrittbereich seiner Jeans immer mehr eine warme Nässe ausbreitet. Beim Fahren hat er dazu auch eine Hand frei, wo er sich seine Klößen massieren kann. - Ungünstig wird es nur, wenn er auf dem Weg nach Hause noch was einkaufen muss. Wie oft Darwin durch den Discounter ging und sich mehr als gewollt einpinkelt, das kann er schon nicht mehr sagen. Zum Glück hat man sich in dem Discounter schon daran gewöhnt, dass da ein junger Mann durch die Gänge geht, wo man sehen kann, dass er sich eingenässt hat. - Sein Lieblings - Kassierer, der hatte mal auf seine nasse Hose gedeutet und leise gesagt „zum Klo musste ja nicht mehr... - es gibt hier eines...“ beide grinnten sich an und mehr geschah nicht. Seitdem grinsen sich beide jedes Mal an, wenn Darwin wieder mit einer gerade eingepisssten Hose in der Schlange an der Kasse steht. Darwin hat sich vorgenommen, weil er den Kassierer so gut leiden kann, denn zu fragen, ob sie sich nicht mal wo anderes treffen können. Dem scheint es doch anzumachen, andere zu sehen, wenn sie sich in die Hose gemacht haben. Vielleicht steht er auch darauf und sie könnten zusammen pissen...

Es vergingen noch Wochen, bis Darwin eine Möglichkeit sah, den Kassierer ein passendes Zeichen zu geben. Seine verpisste Jeans verriet ihm doch sowieso jedes Mal. Es war dann der Kassierer, der einen Weg gefunden hat, dem Hosen pissenden Kunden ein Zeichen zu geben. Darwin stand wieder mit seiner gerade eingenässen Hose in der Schlange. Wie seine Sachen kassiert waren und Darwin bezahlt, reichte ihm der Kassierer einen Zettel. „Ist ein Angebot. Nur für besondere Kunden“ Darwin steckt ihn ein und verließ den Discounter. Zuhause angekommen, fiel der Zettel aus seiner Einkaufstüte heraus. Darwin wollte ihn schon wegwerfen, doch schaute er sich den Zettel zum Glück doch noch an. Denn eigentlich war es

schon komisch, das nur er und keiner der anderen Kunden diesen Zettel bekommen haben. - Es stand auch nicht sehr viel drauf. Nur das: Golden-Shower Event im Club. Datum und die Adresse des Clubs. Und es gab da noch einen Hinweis. Zutritt nur in Fetischkleidung, bevorzugt Jeans. Darwin kannte den Club zwar nicht, aber er wußte was Golden-Shower bedeutet. Der Termin war in einer Woche, und so entschied er sich, da gehste mal hin... - Wie das Event sein wird, erfährst du in der Fortsetzung.